

Seit Juni 2020 sind wir von **OnkoZert** als Dysplasie-Sprechstunde zertifiziert und bieten Ihnen auch im Rahmen unseres gynäko-onkologischen Zentrums medizinische Diagnostik und Therapieverfahren entsprechend der aktuellen Leitlinien an.

Ansprechpartnerinnen



**Dr. med.
Simone Ackermann**

Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe
zert. Dysplasie-Sprechstunde



**Dr. med.
Heike Wittmann**

Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe

Terminvereinbarung

jeweils donnerstags von 08:00 - 14:30 Uhr

Die Terminvereinbarung erfolgt durch die gynäkologische Ambulanz unter:

Telefon 0 68 31/ 171 419

email: gynaekologie@drk-kliniken-saar.de

**DRK gemeinnützige
Krankenhausgesellschaft mbH Saarland
Krankenhaus Saarlouis vom DRK**

Vaubanstraße 25
66740 Saarlouis

www.drk-krankenhausgesellschaft.saarland



Zertifizierte
Dysplasie-Sprechstunde

Zertifizierte
Dysplasie
Sprechstunde

Liebe Patientin, Liebe Patientin,

Ihr/Ihre Frauenarzt/-ärztin hat Sie aufgrund eines auffälligen Abstriches des Gebärmutterhalses oder auch Beschwerden und Hautveränderungen des äußeren und inneren Genitaltraktes in unsere **Dysplasie-Sprechstunde** überwiesen.

Im Rahmen der gynäkologischen Krebsvorsorge wurde in Ihrer betreuenden Frauenarztpraxis mittels Pap-Abstrich und HPV-Test eine erste histologische Einschätzung von Gebärmutterhalszellen auf Veränderungen durchgeführt.

Der Pap-Abstrich wird nach I-V klassifiziert: Pap I stellt z. B. einen Normalbefund dar, Pap III kann auf eine bereits bestehende **Zellveränderung (Dysplasie)** hinweisen und eine mögliche Krebsvorstufe darstellen.

Aber auch chronische Beschwerden und Infektionen aller Art (z. B. Condylome und Lichen sclerosus) können Gründe für eine Überweisung in unsere Dysplasie-Sprechstunde sein.

Zertifizierte Dysplasie Sprechstunde

Wie läuft eine Untersuchung in unserer Sprechstunde ab?

In unserer **zertifizierten Dysplasie-Sprechstunde** werden wir Sie mittels Kolposkop untersuchen – einem speziellen Mikroskop, das den Gebärmutterhals sowie den äußeren und inneren Genitaltrakt in vergrößerter Optik darstellen kann (**Abklärungskolposkopie**).



Dafür trägt man verdünnte Essiglösung sowie eine Jod-Lösung auf und kann somit Anzeichen für veränderte Zellen – den Krebsvorstufen – erkennen.

Wenn notwendig können bereits ohne Narkose kleine Zellproben entnommen werden. Diese untersucht der Pathologe, was wenige Tage in Anspruch nehmen wird.



Was passiert danach?

Ergibt die Untersuchung oder der histologische Befund eine behandlungspflichtige Veränderung, so planen wir individuell mit Ihnen den weiteren Therapieverlauf – im Rahmen der aktuellen Leitlinien und entsprechend Ihres Lebensabschnittes.

- Mittels LLETZ-Konisation – einer Hochfrequenz-Schlingenexzision können wir einen Teil des veränderten Gewebes des Gebärmutterhalses unter Vollnarkose entfernen. Nach kurzem ambulanten Aufenthalt dürfen Sie wieder nach Hause.
- Auch kleine Veränderungen am äußeren und inneren Genitaltrakt müssen exzidiert oder verödet werden. Unsere neu etablierte Lasertherapie ermöglicht es z.B. Kondylome schonend und in einem kurzen ambulanten Eingriff zu entfernen.

Wissenswertes!

Der beste Schutz vor einer Gebärmutterhals-Vorstufe ist die frühzeitige Impfung gegen die HPV-Infektion. Wussten Sie, dass die **STIKO (ständige Impfkommission)** die Impfung nicht nur für Mädchen sondern auch für Jungen von 9-14 Jahren empfiehlt?

Aber auch für Sie könnte eine Impfung vor oder nach einer möglichen Operation von Nutzen sein. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!